

Wenn der Konflikt eine Farbe, ein Tier oder eine Pflanze wäre – was würdest du wählen?

Pädagogen aus Pußtawam, Kschludt und Lantschuk stimmten sich Ende August mit einer Fortbildung auf den Beginn des Schuljahres ein. „Lösen wir's gemeinsam – Konfliktmanagement-Training für Pädagogen“ wurde für die Arbeitsgruppen der Schulen und Kindergärten organisiert. Dr. Gabriella Dávid vom Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrum (UMZ) führte in allen drei Ortschaften eine zweitägige Fortbildung durch, bei der die Lehrerinnen und Lehrer die Arten von Konflikten, ihre Notwendigkeit und praktische Tipps zur Konfliktlösung in der Schule kennenlernten.

„Es war eine gute Gelegenheit für Lehrkräfte aus Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen, ihre berufliche Zusammenarbeit zu vertiefen und sich als Kollegen kennenzulernen. Alle TeilnehmerInnen freuten sich über diese Gelegenheit. Neben der individuellen Entwicklung wurden auch die Interessen der Gruppe in den Vordergrund gestellt. Durch viele Spiele und wissenschaftliche Experimente wurden Erkenntnisse über effektive, gewaltfreie Konfliktlösung und selbstbewusste Kommunikation gewonnen. Wir lernten die Thomas-Kilmann-Typologie des Konfliktmanagements, Eric Berne's Theorie der menschlichen Spiele, professionelles Material für die Erziehung von Gordon, Rogers, Rosenberg und Csíkszentmihályi kennen. Thema, Struktur, Theorie und praktische Methodik des Kurses übertrafen die Erwartungen. Wir beendeten das nützliche und produktive Training zwar etwas müde, aber in einer guten Atmosphäre. Wir werden das Gelernte und die Tests, die wir erhalten haben, in unserer Arbeit anwenden und die Gelegenheit nutzen, unsere Erfahrungen in der Online-Phase im Oktober zu teilen.“ (Vicky Unger, Direktorin, Deutsche Nationalitäten-grundschule Pußtawam)

„Diese Fortbildung war ein interaktives Training, bei dem wir durch verschiedene Übungen in verschiedene Konfliktmanagementmethoden eingeführt wurden. Das Training war auch eine teambildende Veranstaltung, die allen



viel Spaß gemacht hat. Wir haben viele neue Informationen und Techniken erlernt.“ (Szandra Balogh-Szalai, Direktorin, „Regenbogen“ Kindergarten und Mini-Kinderkrippe Pußtawam)

„Die TeilnehmerInnen waren dankbar für die offene, ehrliche, Interessen fördernde, aktivitätsanregende, humorvolle und gleichzeitig alltagstaugliche Erweiterung unserer Wissensbasis.“ (Katalin Nimsz, Lehrerin, „Róthy Mihály“ Deutsche Nationalitätengrundschule, Kschludt)

„Schon während der Vorstellungsrunde und der zufälligen Gruppenbildung kamen Emotionen auf, die allen TeilnehmerInnen klarmachten, dass wir tatsächlich ein Team sind, das sowohl im öffentlichen Bildungsbereich als auch im Privatleben mit den gleichen Konfliktsituationen konfrontiert ist. Während des Kurses konnten die Lehrkräfte bei der Institutionen reibungslos, offen und

flexibel zusammenarbeiten, um Lösungen und Beschlüsse zu erzielen. Anfängliche Vorbehalte wurden dank der Professionalität, der Persönlichkeit und der Geduld des Trainers schnell abgebaut. Ich habe das Gefühl, dass die Fortbildung viel dazu beigetragen hat, eine harmonische, unterstützende und einfühlensame Atmosphäre zu schaffen, unabhängig von Alter, Geschlecht und Berufsfeld. Ich hoffe, dass diese Atmosphäre diesmal in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten beibehalten und vertieft werden kann! Eines ist sicher: Wir werden weiter daran arbeiten!“ (Margit Wittendorfer-Czebe, Direktorin, Kindergarten und Mini-Krippe Lantschuk)

Haben Sie Lust bekommen? Haben wir Ihre Neugier geweckt? Dann informieren Sie sich über die Bedingungen des Kurses unter: [info@umz.hu!](mailto:info@umz.hu)

Das UMZ-Team

